

Susanne Kalweit

Bewerbung als Beisitzerin im SPD-Kreisvorstand

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich auf dem Kreisparteitag am 8. Mai erneut um einen Sitz als Beisitzerin im Kreisvorstand.

Seit nunmehr ungeplanten drei Jahren gehöre ich dem Kreisvorstand an. Mir ist dabei deutlich geworden, wie wichtig eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der KV-Mitglieder in dieser schwierigen Zeit der Pandemie ist und dass ich dazu meinen Beitrag leisten kann.

Ein großes Projekt war die 3. Politische Schule, die Beate Friedrichs-Heinemann, Gesine Stück und ich gemeinsam organisiert haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen Eindruck davon erhalten, in welchen Strukturen sich Kommunalpolitik abspielt, und welche Voraussetzungen über den Erfolg des eigenen Einsatzes entscheiden können. **Ich möchte eine 4. Politische Schule organisieren, um die Förderung politisch interessierter Mitglieder jeden Alters weiterzuführen.**

Zudem habe ich mich eingehender mit Kulturpolitik beschäftigt, über die bisherige praktische Kulturarbeit im Verein Hof Akkerboom hinaus. **Hier möchte ich stärker aktiv werden.**

Teil des kulturellen Engagements ist mein Interesse an Geschichte, nicht zuletzt an Parteigeschichte. Als Arbeitskreis Geschichte/Kultur der Kieler SPD haben wir schon häufiger Beiträge dazu geleistet, auch z.B. durch die Ausgestaltung von Mitgliederehrungen. Während der Pandemie hat sich gezeigt, dass die Partei für viele über das Politische hinaus einen Bezugspunkt bildet, der kaum bedient werden konnte. **Ich möchte mich in den nächsten Jahren gern verstärkt darum kümmern, dass verdiente Mitglieder eine angemessene Anerkennung erfahren.**

Ein noch längst nicht erledigtes Projekt ist die dauerhafte Sicherung der Unterlagen der Kreispartei seit ca. 1975, die bisher im Kreisbüro lagern, nach dessen Umzug aber dem Stadtarchiv übergeben werden sollen. An der Sichtung dieser Akten arbeiten der Genosse Bernd Löwner und ich seit mehr als zwei Jahren. **Dieses Projekt möchte ich gern zu Ende führen.**

Darüber hinaus habe ich in meinem Beruf Organisation und auch das Schreiben von Texten gelernt. **In beiden Bereichen kann ich im KV meine Erfahrung beisteuern**, wie ich das in den letzten drei Jahren schon getan habe.

Zu meiner Person:

Ich bin Jahrgang 1954, alleinstehend, von der Ausbildung Lehrerin, habe aber 25 Jahre lang bei der Stadtverwaltung gearbeitet, im Referat für Frauen und im Stadtarchiv. Seit 2020 beziehe ich Altersrente.

2010 bin ich in die SPD eingetreten, zu der ich gefühlt schon mein ganzes Erwachsenenleben gehörte, war in den Vorständen der Kieler ASF und meines Ortsvereins Kiel-Süd aktiv. Seit 2013 bin ich eine der Sprecherinnen des AK Geschichte/Kultur, seit 2014 gehöre ich dem Landesvorstand der ASF an.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir weiterhin Euer Vertrauen schenkt und mir Eure Stimme gebt.

Mit solidarischen Grüßen, Susanne

